

Die Zusammenarbeit im „ABV mein Job“ konzentriert sich auf 3 Schwerpunkte, um die Technologieregion Lipizzanerheimat als Wirtschafts- und Lebensstandort weiter zu entwickeln und zu positionieren:

1. Lehrlinge

Ein erfolgreiches Unternehmen braucht innovative Produkte, aber auch die Verfügbarkeit von bestens ausgebildeten Fachkräften. Daher engagieren sich die ABV Unternehmen um eine attraktive innerbetriebliche Ausbildung und um fundierte und zukunftsorientierte Zusatzausbildungen im ABV. Bedarfsorientiert und zielgruppengerecht werden Zusatzmodule entwickelt und in den ABV Lehrwerkstätten Holzher und Binder Lernwerk mit Unterstützung des LFI Stmk. umgesetzt, die die fachlichen und persönlichkeitsbildenden Kompetenzen der Lehrlinge erhöhen. Durch diese ergänzende Kompetenzerweiterung von aktuell 22 Wochen während der gesamten Lehrzeit werden qualitativ hochwertige Ausbildungsplätze und zusätzliche Lehrstellen geschaffen. Bisher haben 241 Lehrlinge (219 männliche, 22 weibliche) an den ABV Ausbildungen teilgenommen. Die Praxis zeigt, dass die Lehrlinge in kurzer Zeit durch diese Ausbildungsform sehr motiviert und engagiert ausgezeichnete Leistungen erbringen und hohe Kompetenzen erreichen.

Diese Zusatzqualifikationen bedeuten somit für die beteiligten Unternehmen und deren Lehrlinge einen qualitativen Vorsprung.

2. Ausbildungs- und Personalverantwortliche

Damit den Lehrlingen die Ausbildung Freude bereitet und gut gelingt, sind jene MitarbeiterInnen von großer Bedeutung, die täglich mit den Jugendlichen arbeiten, die AusbilderInnen. So sind auch sie im ABV vernetzt, tauschen sich regelmäßig aus, machen Exkursionen und absolvieren gemeinsame Weiterbildungen im Bereich geschlechtergerechte Lehrlingsrekrutierung und -ausbildung (bisher 33 Workshops). Kompetente AusbilderInnen unterstützen die Jugendlichen gezielt in ihren Lernfortschritten, verstehen zu motivieren und erzielen bei den Lehrlingen hohes Engagement und tolle Leistungen. Erfahrene und junge Ausbildungs- und Personalverantwortliche entwickeln zusammen tolle Ideen, die Jugendliche zu Hightech-Fachkräften werden lassen.

3. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen KooperationspartnerInnen

Um für technische Fachausbildungen und regionale Topunternehmen zu begeistern und zu informieren, engagiert sich der ABV um breite Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Besonders wichtige PartnerInnen sind die regionalen Schulen mit ihren LehrerInnen, SchülerInnen und deren Eltern: Die gemeinsamen Aktivitäten sind vielfältig wie zB Elternabende, Informationsveranstaltungen, Exkursionen, Berufspraktische Tage, Workshops mit LehrerInnen, Hausmessen, das Projekt „Berufserlebnistag Technik“ mit den Kindern der 3. Klassen aller sieben Mittelschulen oder das Projekt „tech 4 future“ für angehende MaturantInnen der AHS, MIO, HAK, HLW und HTL. Rege Zusammenarbeit gibt es aber auch mit den Polytechnischen Schulen Köflach und Hitzendorf, den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Stainz und Graz und mit der Fachschule in Maria Lankowitz.

Mit Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und dem Arbeitsmarktservice werden Netzwerk- und Informationsveranstaltungen beispielsweise zum Thema „Brennpunkt Lehrlingsausbildung“ oder „Digitalisierung“ veranstaltet, um ein breites Publikum in der Lipizzanerheimat über aktuelle Daten und Trends zu informieren.

Lehrlingsseminare zur finanziellen Bildung, Medienkooperationen, gemeinsame Veranstaltungen wie zB zwei Vernissagen zu technischen Ausstellungsobjekten von Lehrlingen oder Sponsoring bei der ABV-Lehrlingsgala sind nur ein paar Kooperationschwerpunkte mit der Sparkasse Köflach-Voitsberg und dem WEZ Bärnbach.

Die Gemeinden als Unternehmensstandorte sind ebenso sehr wichtige Akteurinnen für den ABV. Nicht nur die BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen als Gesprächspartner für regionale Entwicklungen, sondern auch gemeinsame Aktionen wie Wanderausstellungen von Lehrlingsarbeiten, Berichte in der Gemeindezeitung, Mitarbeit bei der Bildungsmesse und Kooperationen bei der Lehrlingsgala stehen im Mittelpunkt der Zusammenarbeit.

Mit den regionalen Medien (Woche, Kleine Zeitung, Der Weststeirer) wird wertvolle Öffentlichkeits- und Werbearbeit geleistet, um die BewohnerInnen in der Region über die vielfältigen Angebote und Aktivitäten zu informieren.

Gezielte Kooperationsvorhaben werden auch in Zukunft auf die Chancen und die Bedeutung der Lipizzanerheimat als Technologieregion aufmerksam machen und Möglichkeiten zum Kennenlernen und Ausprobieren bieten.